

Information für Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten

LRS-Detektivspiele

Spielerisches Lernmaterial für Kinder mit LRS

Viele Kinder mit LRS haben bereits zahlreiche Arbeitsblätter, Förderstunden und wiederkehrende Misserfolgserlebnisse hinter sich. Lesen und Schreiben werden dadurch schnell mit Anstrengung, Fehlern und Druck verbunden.

Die LRS-Detektivspiele wählen deshalb einen anderen Zugang: Die Kinder bearbeiten keine lose Sammlung von Rechtschreibübungen, sondern lösen als Ermittler einen zusammenhängenden Kriminalfall.

Um den Fall aufzuklären, müssen sie Hinweise lesen, Buchstaben vergleichen, Unterschiede erkennen, Spuren bewerten und geheime Botschaften entschlüsseln. Sprachliche Genauigkeit wird dabei nicht als isolierte Übung verlangt, sondern ist notwendig, um in der Geschichte weiterzukommen.

Was wird angesprochen?

Je nach Fall beschäftigen sich die Kinder unter anderem mit:

- genauem Lesen und Erfassen von Arbeitsaufträgen
- visueller Unterscheidung ähnlicher Wörter und Namen
- fehlenden, zusätzlichen oder vertauschten Buchstaben
- Vokalen und Wortstrukturen
- Einfach- und Doppelkonsonanten
- sorgfältigem Vergleichen
- sinnentnehmendem Lesen
- Konzentration und Ausdauer
- logischem Verknüpfen verschiedener Hinweise

Die Fälle der Reihe

Im Fall des Kunstdiebs Fantastico steht der Vokal a im Mittelpunkt: fehlende Vokale, verdächtige Formulierungen und eingeschmuggelte Buchstaben führen Schritt für Schritt zum Täter.

Im Fall rund um die Zwillinge Oliver und Olliver geht es um Doppelkonsonanten. Ein einzelner zusätzlicher Buchstabe entscheidet über die Lösung. Die Kinder vergleichen Namen, Fingerabdrücke, Aussagen und Tatortspuren und erleben dadurch unmittelbar, warum genaues Lesen wichtig ist.

In Vorbereitung ist ein weiterer Fall rund um das stumme h.

Alle Fälle im Überblick: ungebremst-besonders.de/lrs-detektivspiele-kinder

Wie sind die Fälle aufgebaut?

Jeder Fall besteht aus einer Fallakte und farbigen Beilagen. Die Geschichte wird über mehrere Ermittlungsabschnitte hinweg bearbeitet. Die Kinder:

1. lernen Tatort und Verdächtige kennen,
2. untersuchen erste Hinweise,
3. vergleichen Wörter und Buchstaben,
4. sortieren wichtige und unwichtige Spuren,
5. entschlüsseln Botschaften,
6. formulieren einen Verdacht,
7. schließen den Fall mit einem Ermittlungsbericht ab.

Hinweiskarten ermöglichen Unterstützung, ohne die Lösung sofort vorzugeben. Dadurch können Kinder möglichst selbstständig arbeiten und bei Bedarf schrittweise Hilfen nutzen.

Für wen sind die Materialien geeignet?

Die Detektivspiele eignen sich besonders für Kinder,

- die bei klassischen LRS-Arbeitsblättern schnell die Motivation verlieren,
- die Geschichten, Rätsel und Detektivaufgaben mögen,
- die beim Lesen häufig kleine Unterschiede übersehen,
- die Schwierigkeiten mit Buchstabenfolgen oder Doppelkonsonanten haben,
- die gerne selbstständig ermitteln und Zusammenhänge entdecken,
- die zusätzliche Übung benötigen, ohne noch mehr schulischen Druck erleben zu sollen.

Die Materialien können zu Hause, in der Lerntherapie, in der Förderung oder in kleinen pädagogischen Settings eingesetzt werden.

Wichtige Einordnung

Die LRS-Detektivspiele ersetzen keine Diagnostik und keine Lerntherapie. Sie sind ergänzendes Lernmaterial, das Kinder zum genauen Lesen und Hinsehen anregen und positive Erfahrungen mit Sprache ermöglichen soll.

Im Mittelpunkt steht nicht fehlerfreies Arbeiten auf Anhieb, sondern die Erfahrung:

„Genaueres Hinschauen lohnt sich – und ich kann einen schwierigen Fall selbst lösen.“

Herausgeberin und Kontakt

Sandra Troidl

Ungebremst Besonders

info@ungebremst-besonders.de

ungebremst-besonders.de

Alle Informationen zu den Fällen: ungebremst-besonders.de/lrs-detektivspiele-kinder

Für Rückfragen, Ansichtsexemplare oder Konditionen bei Mehrfachbestellungen melden Sie sich gern direkt per E-Mail.